

Ihr Manuskript wird zum Buch

mit Libros Anaconda

Gabriele Bauer





Impressum

- © Verlag: Libros Anaconda
Ein Unternehmen der Technologia
Anaconda SL, Orihuela (Costa), Spanien
www.libros-anaconda.es

Gratis-Downloadversion - Alle Rechte vorbehalten

Anmerkung: Soweit in unserer Broschüre von „Autoren“ die Rede ist, sind selbstverständlich stets auch „Autorinnen“ gemeint.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Über Libros Anaconda
- 2 Alternativen
- 3 Klein*fair*lage – warum?
- 4 In vielen kleinen Schritten vom Manuskript zum fertigen Buch
- 5 Der Verlagsvertrag
- 6 Hilfestellung zum Selbstverlag
- 7 Unsere sonstigen Leistungen
- 8 Tipps zur Manuskripteinreichung
- 9 Was kann ich selbst tun, um mein Buch voranzubringen

1 – Über Libros Anaconda

Der deutschsprachige Kleinverlag Libros Anaconda ist 2014 in Spanien gegründet worden. Er vertreibt seine Bücher im deutschsprachigen Ausland und zusätzlich an der Costa Blanca. Folgende Genres sind derzeit im Portfolio gelistet:

- ❖ Biografien
- ❖ Romane
- ❖ Kriminalromane
- ❖ Fantasy und Science Fiction
- ❖ Moderne Philosophie
- ❖ Poesie
- ❖ Ratgeber
- ❖ Reiseberichte
- ❖ Kinderbücher

Bei uns sind unbekannte Autoren herzlich willkommen. Es kommt uns vorrangig auf den Text an, nicht auf die Bekanntheit des Verfassers. Was noch nicht ist, kann ja noch werden ... !

Es gibt eine wahre Flut an deutschsprachigen Verlagen, der Markt ist kaum zu überblicken. Neben vielen fairen Anbietern locken manche

„schwarze Schafe“ die Autoren mit vollmundigen Versprechungen über tolle Absatzmöglichkeiten für ihre Bücher, die auf dem hart umkämpften Buchmarkt in Wirklichkeit gar nicht bestehen.

Einige Anbieter verlangen von den Autoren im Vorfeld horrenden Zuzahlungs-Beträge, die zumindest auf den ersten Blick in keiner Weise gerechtfertigt erscheinen. Von Verlagen mit solchen Geschäftspraktiken distanzieren wir uns ausdrücklich.

Bei unserem sehr jungen Unternehmen ist eine Zuzahlung leider (noch) notwendig, dabei jedoch fair kalkuliert. Viele Projekte lassen sich bereits unter 1.000 Euro verwirklichen.

Allerdings sollte man das Kulturgut Buch ohnehin nicht in erster Linie als willkommene Möglichkeit zum Geldverdienen betrachten. Dies würde zum Ersten seiner eigentlichen Bedeutung nicht gerecht werden. Zweitens muss es sich gegen eine überwältigende Konkurrenz durchsetzen; jedes Jahr gibt es auf den Buchmessen ungefähr 70.000 Neuerscheinungen zu bestaunen.

Ein Buch ist etwas dauerhaft Bleibendes, das auch als wertvolles Vermächtnis an die Nachwelt dienen kann. Allzu hohe Erwartungen im Rahmen von monetärem Denken führen meist zu Enttäuschung, denn selbstverständlich kann nicht jedes Buch zum Bestseller werden.

Unsere Autorenverträge sind verständlich formuliert, die zugehörigen Kalkulationen transparent. Wir arbeiten nicht mit „Kleingedrucktem“. Außerdem lehnen wir Knebelverträge aus Gründen der Fairness ab.

Übrigens nennt man diese spezielle Form des Verlagswesens in Spanien „Co-Editorials“ anstatt „Zuzahl-Verlage“, was den Kern der Sache erheblich besser trifft, denn Kleinverlag und Autor sind Kooperationspartner.

Der Autor darf während der Entstehung seines Buches in vielen Punkten mitbestimmen – nach Ablauf von drei Jahren ab Vertragsabschluss sogar über den Verbleib seines geistigen Eigentums. Sollte er sich nach Ablauf dieser Frist aus irgendwelchen Gründen anderweitig eine bessere Verbreitung versprechen, erhält er seine Rechte auf Antrag kostenlos zurückübertragen.

Das spornt uns natürlich an, unser Möglichstes zu geben, damit uns die Damen und Herren Autoren längerfristig gewogen bleiben. Unter anderem deshalb verdienen wir die Bezeichnung „Kleinfairlag“.

Gerne prüfen wir Ihren Text sorgfältig. Sofern uns Ihr Manuskript zusagt, unterbreiten wir innerhalb von 8 – 12 Wochen vollkommen unverbindlich ein Vertragsangebot. Sie erhalten hierzu kostenlos eine kurze Einschätzung unseres Lektorats und eine ungefähre Projektkalkulation.

Falls wir Ihr Werk **nicht** veröffentlichen wollen oder können, geben wir ehrlich die Gründe an.

Libros Anaconda platziert Ihr fertiges Buch im Shop auf der eigenen Website und bei Kleinfairlage.de, versendet auf Anfrage kostenfreie Rezensionsexemplare an Zeitungen, Buchhandlungen etc. Wir bemühen uns insbesondere um die Aufmerksamkeit von Lesergruppen, die als potentielle Käufer infrage kommen könnten.

Wir legen uns die Bücher unserer Autoren in ausreichender Anzahl auf Lager, drucken also

nicht erst dann, wenn eine Bestellung vorliegt. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir Bestellungen umgehend ausführen können. Gedruckt wird in Deutschland, denn wir legen großen Wert auf Qualität. Die Bücher werden allesamt kaschiert (Hochglanz oder Matt) und einzeln in Schutzfolie eingeschweißt.

Die Bücher von Libros Anaconda sind allesamt mit ausführlichen Beschreibungen im deutschen VIB (Verzeichnis lieferbarer Bücher) gelistet, auf das auch der Großhandel zugreift. Darüber hinaus sind die bei uns veröffentlichten Werke über Amazon lieferbar, um kurze Lieferwege auch für Bestellungen aus Deutschland zu gewährleisten.

Wir schalten für jede einzelne Neuerscheinung hier in Spanien Werbung in beliebten Magazinen, beraten Neulinge gerne bei der Organisation von Lesungen oder Präsentationen und stellen auf unserer Website die Autoren vor, die hinter diesen Büchern stehen.

Da wir unseren Firmensitz in Spanien haben, stehen die veröffentlichten Bücher nicht nur in der Deutschen Nationalbibliothek, Zweigstelle

Leipzig, sondern auch im spanischen Pendant, dem Depósito Legal.

2 - Alternativen

Spätestens dann, wenn Sie frustriert eine Kiste voller Absagen der „großen“ Verlage und diversen Literaturagenturen gesammelt haben, wird Ihnen als Neuling auf dem Buchmarkt klar: Nein, ich bringe mein Werk dort höchstwahrscheinlich nicht unter.

Mal erfolgt die Absage aus „verlagspolitischen Gründen“, mal passt das angebotene Werk „nicht ins Programm“ oder hat zu wenig „Marketingchancen“. Gelegentlich erhält man auch nach Monaten überhaupt keine Auskunft und fast nie bezieht sich das Lektorat auf den Inhalt oder die Qualität Ihres Textes. Das nervt und demotiviert.

Also bleibt nichts anderes übrig, als das mit viel Herzblut geschriebene Manuskript enttäuscht in der Schublade liegen zu lassen – was sehr schade wäre – oder sich notgedrungen für einen Verlag mit Zuzahlung zu entscheiden.

Selbstverständlich käme für Sie eventuell auch ein **Selbstverlag** infrage, wobei Sie die Rechte an Ihrem Werk von Anfang an behalten können. Nur müssen Sie hierbei bedenken, dass Sie sich dann um jede einzelne Tätigkeit bis zur Drucklegung in eigener Person kümmern müssen, was zeitraubende Recherchen sowie einige Vorkenntnisse voraussetzt. Gerade hier in Spanien, wo neben der für manche Autoren bestehenden Sprachbarriere noch so einige Besonderheiten zu beachten sind.

Beauftragen Sie als Selbstverleger hingegen externe Dienstleister mit der Gestaltung des Covers, dem Lektorat und/oder der Formatierung, wollen all diese Helfer selbstverständlich ebenfalls für ihre Arbeit bezahlt werden! Das summiert sich.

Die Druckkosten für Ihre Bücher müssen Sie beim Selbstverlag ohnehin in voller Höhe selbst tragen, sie richten sich nach der Auflagenhöhe und der Ausstattung des Buches (Farbseiten, Aufmachung, Format).

Es bleibt somit unter dem Strich festzuhalten, dass ein Autor nur dann für Herstellung und

Vertrieb seines Werkes **nichts** bezahlen muss (sondern oft sogar noch eine Vorschusszahlung erhält), wenn er riesengroßes Glück sowie viel Geduld hat und bei einem traditionellen Verlag unterkommt. Allerdings wird ein solches Unternehmen an maximalem Profit interessiert sein und somit auf die Wünsche des Autors hinsichtlich Cover, Titelwahl, Lektorierung etc. kaum oder gar nicht eingehen.

Sie sollten natürlich nichts unversucht lassen, um diese Chance auszuschöpfen, bevor Sie und Ihr Buch andere Wege gehen. Zum Beispiel mit Libros Anaconda. Manchmal werden die traditionellen Verlage sogar erst dadurch auf einen Autor aufmerksam, weil er ein Werk bei einem Zuzahl- oder im Selbstverlag veröffentlicht hat. Da gibt es sehr berühmte Beispiele, die sich in der Literaturwelt längst ein unvergängliches Denkmal gesetzt haben.

Wir wollen Ihnen nichts vormachen. Es kommt höchst selten vor, dass ein Erstlingswerk gleich auf Anhieb zum Bestseller wird oder auch nur akzeptable Verkaufszahlen erreicht – was im Übrigen für **alle** der hier vorgestellten Veröffentlichungsmöglichkeiten gilt. Texte sind Ge-

schmackssache und verkaufen sich nicht von selbst.

Selbst wenn Sie das spannendste Buch auf dieser Welt zu Papier gebracht hätten – wie soll der potentielle Käufer das ahnen können? Besuchen Sie doch mal die Frankfurter oder Leipziger Buchmesse, dann bekommen Sie einen ungefähren Eindruck davon, wie viele Neuerscheinungen alljährlich um die Gunst der Leser buhlen!

Sicher, **Sie** bemühen sich um einen gut formulierten Text über ein interessantes Thema und **wir** tun mit einem schönen Cover und einem gut durchgearbeiteten Buch das Unsere dazu. Dennoch wird es nicht möglich sein, das Werk so zu bewerben, dass es gleich nach dem Erscheinen deutschlandweit Beachtung findet. Das ist heutzutage wahrscheinlich nur Konzernen oder größeren Verlagen mit dicker Finanzdecke möglich.

Und doch ... es ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl, sein eigenes Buch in Händen zu halten! Diesen Erfolg wird Ihnen niemand mehr neh-

men können; ganz egal, wie gut oder schlecht sich ihr Werk hinterher verkaufen mag.

3 - Kleinfairlage – warum?

Seit einiger Zeit gibt es für kleine Verlage wie den unseren endlich die Möglichkeit, sich positiv von Abzockern und Verlagen mit anderweitig fragwürdigen Geschäftspraktiken abzuheben. Es kommt nicht von ungefähr, dass Lektorate und Autorenverbände empört gegen sogenannte „Pseudoverlage“ wettern und mithilfe von vollkommen wahllos zusammengestellten „Blacklists“ versuchen, solche Missstände abzustellen. Diese wenig aussagekräftigen Listen werden allerdings unbekümmert im Internet verbreitet und richten nicht nur für die Verlage immensen Schaden an, sondern auch für die Autoren.

Leider gehen die Verfasser hierbei sehr pauschalierend vor und zitieren zum „Beweis“ für die Richtigkeit ihrer Einschätzung Urteile, deren Aussagen jedoch nur für bestimmte Verlagsmodelle zutreffend sind. Die vielen „anständigen“ Kleinverlage, denen es wirklich um die Verbreitung lesenswerter Bücher und nicht

um eine Ausbeutung der Autoren geht, werden hierbei als Kollateralschäden mit angeprangert.

Wir finden, so eine Vorgehensweise zeugt von extremer Intoleranz und der mangelnden Fähigkeit (oder Bereitschaft) zum Differenzieren.

Bei manchen Initiatoren dieser halbseidenen Hetzkampagnen könnte man sogar auf den verwegenen Gedanken kommen, dass auf solche Weise Autoren von den Zuzahl-Verlagen zum eigenen Lektorat weitergeschleust werden sollen. Wir haben uns entsprechende Websites angesehen und nicht einmal klare Informationen darüber gefunden, mit welchen Unkosten man bei einer Auftragserteilung rechnen muss. Die Angaben sind recht schwammig formuliert. Sicher ist nur, dass auch Lektorate nicht für lau arbeiten.

Wie dem auch sei, wir halten Autoren durchwegs für mündige Zeitgenossen, die sich jenseits aller Negativpropaganda selbst ein Bild von einem Verlag, seinen Möglichkeiten und seinen Verträgen machen können. Sofern ein Verlag in all seinen Aussagen transparent ist,

vergisst man sich auch nichts, dort ein unverbindliches Angebot einzuholen.

Es ist verständlich, dass jeder Autor seine zu Papier gebrachten Gedanken so schnell wie möglich veröffentlicht sehen möchte. Schließlich hat er eine schöne Geschichte zu erzählen oder möchte geneigten Lesern mit Ratschlägen weiterhelfen. Dennoch kann ein wenig Vorsicht nicht schaden.

Bevor man als Autor also einen Knebelvertrag unterzeichnet, dessen Inhalt man nicht vollständig erfasst hat, sollte man lieber die Finger davon lassen oder sich zumindest von einem Rechtsanwalt beraten lassen. Dann kann man nach den Regeln der Logik auch an keinen Abzocker geraten und muss nicht durch irgendwelche selbsternannten Autorenretter vor schurkischen Zuzahl-Verlagen geschützt werden.

Falls ein Autor also bei keinem „Großen“ unterkommt und er sich nicht für den Selbstverlag seines Buches erwärmen kann, mag ein Zuzahlverlag durchaus das geeignete Mittel der Wahl sein. Dort gehen einzelne Bücher auch

nicht so leicht im riesigen Angebot oder dem kommerziellen Mainstream unter.

Beim Bündnis „Kleinfairlage“ werden jedenfalls nur solche Verlage aufgenommen, deren Geschäftspraktiken keinen Anlass zu Bedenken geben. Transparenz und Fairness sind hierbei oberstes Gebot.

Hinzu kommt, dass sich die „Kleinfairlage“ darum bemühen, dass es im Buchhandel allmählich ebenfalls etwas fairer zugeht. Der Autor soll schließlich vom Erlös seines Buches einen spürbaren Anteil abbekommen, was derzeit unter anderem durch horrenden Großhandelsrabatte unterbunden wird. Dahinter steht im übertragenen Sinne die Philosophie, dass aus vielen kleinen „Davids“ durch den Zusammenschluss eben auch ein „Goliath“ werden kann.

Wir legen Ihnen somit diese Website ans Herz, dort erfahren Sie alles Nähere:

www.kleinfairlage.de

Libros Anaconda ist dort Mitglied und wir werden alles dransetzen, das auch in Zukunft bleiben zu dürfen!

4 – In vielen kleinen Schritten vom Manuskript zum fertigen Buch

Haben Sie eine ungefähre Vorstellung davon, wie viele Arbeitsschritte vonnöten sind, damit aus Ihrem Text ein Buch wird?

Wir wollen hier nicht zu sehr ins Detail gehen, doch möchten wir Sie ein wenig dafür sensibilisieren, dass es für Ihre Zuzahlung auch eine ordentliche Gegenleistung gibt. Je nach Werk kann der Ablauf in Nuancen variieren, doch im Großen und Ganzen ist dies für gewöhnlich die Reihenfolge:

1. Manuskript geht ein, wird vollständig gelesen
2. Entscheidung – können wir uns mit dem Text anfreunden?
3. Titelrecherche – ist der Titel noch frei?
4. Erstellen einer Projektkalkulation
5. Anschreiben an Autor, mit Einschätzung zum Text

6. Autorenfragebogen wird erstellt und ausgewertet
7. Autorenberatung und -betreuung
8. Vertragsvorschlag an Autor
9. Nach Unterzeichnung: Es wird mit Korrektur und/oder Lektorat begonnen
10. Formatierung/Satz des Textes in Formatvorlage
11. ISBN wird zugeteilt und an die Agentur gemeldet
12. ISBN-Barcode wird generiert
13. Buch wird auf der Website des Verlages vorangekündigt, auf Wunsch wird auch der Autor vorgestellt
14. Registriernummer der spanischen Nationalbibliothek wird angefordert
15. Grafiker wird mit Covergestaltung beauftragt
16. Imprimatur des Buchblocks (Druckfahnen) und Coverentwurf werden an den Autor zur Abnahme versandt
17. Evtl. Änderungen werden umgesetzt
18. Druckauftrag an Druckerei
19. Qualitätsprüfung nach Eingang, Einlagerung
20. Titelmeldung an Verzeichnis lieferbarer Bücher

21. Pflicht- und Autorenexemplare werden versendet
22. Ein erstes Buchkontingent wird an Groß- und/oder Einzelhändler versandt (z. B. Amazon)
23. Neuerscheinung wird in Magazinen angezeigt und auf Website eingestellt
24. Versand von Rezensionsexemplaren
25. Hilfestellung bei Lesungen etc.
26. Messepräsentation und sonstige Werbung

Sie sehen also: Ihr fertiggestelltes Manuskript ist bei der Einreichung vom fertigen Buch noch sehr weit entfernt! Es steckt jede Menge an Arbeit und Kostenaufwand dahinter, bis es veröffentlicht werden kann. Das finanzielle Hauptrisiko für die Veröffentlichung liegt also beim Verlag.

Angesichts dessen denken wir, dass kleine Verlage die gelegentlich benutzte Bezeichnung „Pseudoverlag“ nicht verdient haben. Das Wort „Verlag“ hat schließlich seinen Ursprung in „vorlegen“ – und genau das ist es, was wir tun. Wir legen Ihr Werk der Öffentlichkeit vor.

Angenommen, Sie möchten uns nach drei Jahren Vertragsdauer aus irgendeinem beliebigen Grund dennoch verlassen und somit Ihr geistiges Eigentum zurückübertragen bekommen (was wir selbstverständlich durch bestmögliche Leistung vermeiden möchten):

Sie hielten dann gegebenenfalls einen vollständig durchgearbeiteten und gegliederten Text in Händen, den Sie bedenkenlos Literaturagenturen oder Großverlagen anbieten könnten. Die Datei aus dieser Dienstleistung nähmen Sie sich sozusagen als wertvolles Überbleibsel aus dem Vertragsverhältnis mit.

5 – Der Verlagsvertrag

Der Verlagsvertrag von Libros Anaconda ist übersichtlich, unkompliziert formuliert und enthält keinerlei Kleingedrucktes. An einigen Stellen erhält der Autor sogar die Möglichkeit, eigene Entscheidungen zu treffen. Zum Beispiel bei:

- ❖ Format
- ❖ Titel
- ❖ Soft- oder Hardcover

- ❖ Farbseiten
- ❖ Umschlaggestaltung
- ❖ ebook-Bearbeitung
- ❖ Preis für das ebook
- ❖ Imprimatur in Papierform oder als Datei
- ❖ Abrechnungsturnus für Honorare
- ❖ Veröffentlichungstermin
- ❖ Vergabe von Lizenzen

Die Verträge werden auf 3 Jahre abgeschlossen. Danach kann der Autor entscheiden, ob er weiterhin bei Libros Anaconda unter Vertrag bleiben möchte oder nicht.

Ist die erste Auflage (bei Libros Anaconda meist 500 Exemplare) komplett abverkauft, wird in jedem Fall ein neuer Vertrag geschlossen. Dieser ist dann vollkommen frei von Zuzahlung. Der Verlag honoriert auf diese Weise seine Erfolgstitel.

Lassen Sie sich nicht täuschen: wenn Verlage eine Erstauflage von z. B. 2000 Stück angeben, dann tun sie das **nicht immer**, weil sie sich bei ihrem Buch so gute Verkaufsergebnisse versprechen – vielmehr verlangen sie dann häufig

einen recht hohen Zuzahlungsbetrag, weil dieser sich nicht zuletzt auch nach der Auflagenhöhe richtet! Ob Ihre Bücher dann tatsächlich jemals in der festgelegten Anzahl gedruckt werden, steht auf einem ganz anderen Blatt.

6 – Hilfestellung zum Selbstverlag

Sie möchten Ihr geistiges Eigentum lieber in eigenen Händen behalten, anstatt die Verwertungsrechte auf einen Verlag zu übertragen? Auch das ist selbstverständlich möglich!

Libros Anaconda würde in diesem Fall einen **Dienstleistungsvertrag** mit Ihnen schließen. Dieser beinhaltet nur diejenigen Leistungen, welche Sie bei der Entstehung ihres Buches von uns abfordern wollen. Schreiben Sie uns, was wir für Sie und Ihr Manuskript tun können, und wir erstellen ein unverbindliches Angebot.

Möglich wären zum Beispiel:

- ❖ Beratung
- ❖ Einschätzung zum Manuskript
- ❖ Korrektorat
- ❖ Lektorat

- ❖ Formatierung
- ❖ Einholung von Angeboten zum Druck

Um den Vertrieb des Werkes und die Werbung müssen Sie sich dann allerdings selber kümmern – dafür behalten Sie den Verkaufserlös in voller Höhe, jedenfalls sofern Sie nicht andere Vertragspartner damit beauftragen.

Bei Dienstleistungen wird nach zeitlichem Aufwand abgerechnet, während die Zuzahlungsbeiträge bei Verlagsverträgen pauschal und nur anteilig auf den Autor umgelegt werden. Die Stundensätze richten sich insoweit nach der Art der jeweiligen Tätigkeit.

7 – Unsere sonstigen Leistungen

Bei uns können Sie Ihr Buch nicht nur verlegen lassen, wir bieten auch weitere Dienstleistungen an.

❖ Ghostwriting:

Sie haben viele tolle Ideen, aber keinerlei Talent zum Schreiben? Oder Sie

leiden an einer Behinderung, die Ihnen das Selberschreiben unmöglich macht?

Wir interviewen Sie und bringen Ihren Text zu Papier. Zu Anfang erhalten Sie ein paar Probeseiten zur Ansicht, damit Sie den Schreibstil in etwa einschätzen können. Nach der Fertigstellung können Sie Ihr Buch selbst verlegen oder mit uns einen Verlagsvertrag abschließen.

Dieser Service wird nach Arbeitsstunden abgerechnet und ist daher naturgemäß keine Billigvariante. Sie müssen sich auch darüber im Klaren sein, dass regelmäßige Gespräche im Rahmen der engen Zusammenarbeit unerlässlich sind. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.

❖ **Tagebuchservice:**

Viele Menschen schreiben sich ihre Erlebnisse von der Seele. Um den Kopf frei zu bekommen, als Erinnerung oder als Vermächtnis für die Nachkommen.

Oft sind diese Texte für eine Veröffentlichung viel zu persönlich – aber wie wäre es mit einem schönen Buch, das nur in der benötigten Anzahl gedruckt und von Ihnen ausgewählten Personen überreicht wird?

Wir können Ihnen dabei helfen, dass Ihre Erlebnisse und Gedanken lebendig bleiben. Bei Druck-Tagebüchern korrigieren wir nur eventuelle Rechtschreibfehler (einschließlich Kommasetzung), damit die Persönlichkeit des Schreibers unverändert erhalten bleibt. Wir formatieren den Text und lassen die Bücher drucken.

Auch hier gilt: Holen Sie sich ein unverbindliches Angebot ein!

❖ **Textbearbeitung**

Sie wollen Ihr Manuskript nicht Libros Anaconda, sondern lieber einer Literaturagentur oder einem anderen Verlag anbieten? Sie möchten aber vorher sichergehen, dass Sie sich dort wegen

eventuell noch enthaltener Fehler nicht blamieren?

Auch da können wir helfen! Der Text wird dann nur auf Fehler gegengelesen. Außerdem machen wir auf ungünstige Formulierungen aufmerksam, damit Sie diese ggf. überarbeiten können.

8 – Tipps zur Manuskripteinreichung

Sie wollen Ihr Manuskript bei uns prüfen lassen? Aber gerne!

Wir wollen die Umwelt möglichst nicht belasten. Schicken Sie uns daher bitte nur dann ausgedruckte oder fotokopierte Aufzeichnungen (niemals Originale, wir können hierfür keine Haftung übernehmen!), wenn es sich nicht vermeiden lässt.

Lieber ist uns eine E-Mail, der Sie Ihr komplettes Manuskript als **Anhang** (als pdf) beifügen. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Absender anzugeben oder uns mitzuteilen, an welche E-Mail-Adresse wir unsere Einschätzung oder das Angebot senden sollen.

Falls Sie Ihr Manuskript mithilfe von „Microsoft Word“ geschrieben haben, ist für uns die Angabe des Umfangs sehr hilfreich. Wir können dann ungefähr abschätzen, welches Format für Ihr Werk am ehesten infrage kommt und wie viele Seiten es erhalten wird.

Wir benötigen hierzu die Anzahl der **Tastenschläge** (Buchstaben und Leerzeichen). Sie finden diese Zahlenangabe ganz einfach unter dem Menüpunkt: *Datei – Eigenschaften – Statistik*.

Wenn Sie ihr Werk im fortlaufenden Fließtext ohne Absätze einreichen, haben wir weniger Arbeit mit der Nachbearbeitung; ein geringerer Aufwand bei uns bedeutet eine geringere Zahlung für **Sie!**

Wir erfassen Texte notfalls sogar vollständig selbst, falls sie Ihnen nur handschriftlich oder mit Schreibmaschinenschrift vorliegen sollten.

9 – Was kann ich selbst tun, um mein Buch voranzubringen?

Libros Anaconda bewirbt Ihr Buch im Rahmen seiner Möglichkeiten. Da ist jedoch zusätzlich natürlich noch Eigeninitiative gefragt!

Ein Autor ist erfahrungsgemäß der allerbeste Verkäufer seines Buches. Machen Sie Ihr Werk durch Lesungen und Flyer-Werbung bekannt. Am besten Sie beginnen damit in Ihrer Heimatstadt oder bei Bekannten und Verwandten.

Ratgeber lassen sich beispielsweise auch gut in Foren oder Selbsthilfegruppen anbieten. Oder versuchen Sie, im Kielwasser anderer Veranstaltungen die Erlaubnis zu bekommen, ihre Bücher zu präsentieren.

Seien Sie Ihre eigene Werbefläche! Mitunter entwickelt sich auf diese Weise ein Schneeball-Effekt.

Gerne beraten wir Sie zu diesem Thema und unterstützen Sie mit individuellen Lesungs-Shirts und anderen Ideen. Macht ein sympathi-

scher Autor von sich reden, dann wird auch sein Buch gerne gekauft.

Aber bleiben Sie trotz eventueller Misserfolge geduldig: Auch gute Bücher müssen ihre Wirkung erst entfalten, sie schlagen selten ein wie Bomben!

Dazu müssen Sie es langmütig ertragen können, dass manche Leser den Inhalt Ihres Buches kritisieren könnten. Texte sind und bleiben nun einmal Geschmackssache, man kann es nicht jedem recht machen. Ein Autor muss über solchen Dingen stehen, darf sich nicht entmutigen lassen. Solange Sie zu Ihrem Buch stehen, wird es immer auch positive Kritiken geben.

Selbst die negativste Kritik ist im Grunde nicht zwangsläufig schlecht, denn sie bringt zumindest Aufmerksamkeit. Denken Sie nur an die Verkaufszahlen gewisser Bücher, die in den letzten Jahren in die Schlagzeilen geraten sind.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Schreiben, denn:

**„Wer schreibt, bleibt.
Wer spricht, nicht!“**

Aus einem Gedicht von Robert Gernhardt

Libros Anaconda ist erreichbar:

Über das Kontaktformular auf der Website:

www.libros-anaconda.es

oder per E-Mail:

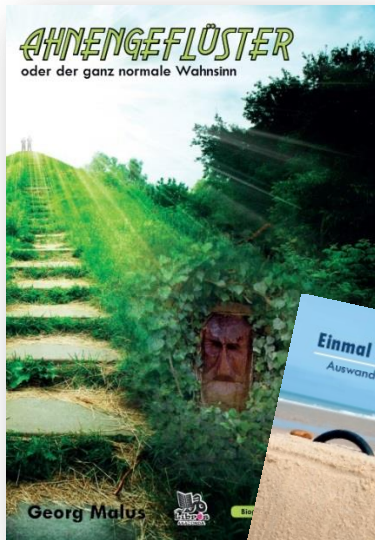
gabi@pink-apple.es

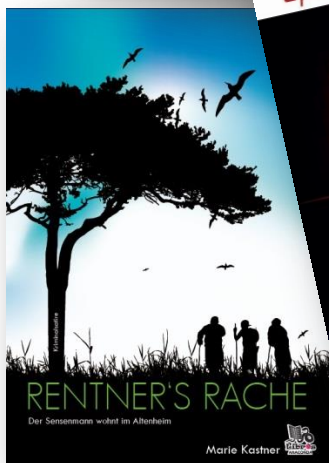
oder per Telefon:

0034-965 319 003

Wir freuen uns auf Ihr Manuskript!

Ein paar Highlights aus dem Buchprogramm von Libros Anaconda 2014/2015:







... und an dieser Stelle könnte das Cover Ihres Buches abgedruckt sein ...